



### AKTUELLES

Die IGA 2017 ist eröffnet!  
[...] SEITE 6

### KULTUR

Wir freuen uns schon auf die  
nächste Wanderung[...] SEITE 8

### IN EIGENER SACHE

Kuchenbäcker [...] SEITE 15

## Aktuelles

- 03 Aktuelles aus dem FELIX-Punkt
- 04 FELIX-Läufer-Cup 2017 des VfL Fortuna
- 06 Die IGA 2017 ist eröffnet!

## Kultur

- 08 Wir mach(t)en Kultur -  
Von der Königsstraße zum Marinehaus
- 10 Wir mach(t)en Kultur -  
Busfahrt nach Schwerin

## In Eigener Sache

- 14 FELIX - Sommerfest am 02.09.2017
- 16 Müllsammlung in der Mehrower Allee
- 17 Kabelhilfe
- 18 Veranstaltungskalender Juli - September
- 19 In Eigener Sache -  
Veränderte Öffnungszeiten  
Leerstand

### SATZ:

TiTo Werbeagentur  
Freienwalder Str. 12a  
13055 Berlin  
Tel.: 030 - 98 63 98 36

### IMPRESSUM

Herausgeber und Texte:  
FELIX Wohnungsgenossenschaft eG  
Schwarzburger Str. 10, 12687 Berlin  
Tel.: 030 - 93 77 18 26  
Fax: 030 - 93 77 18 27  
www.felix-wg.de

### HAFTUNG:

Der Inhalt des Mieterblattes wurde sorgfältig erarbeitet.  
Dennoch übernehmen Herausgeber, Redaktion und Autoren  
keine Haftung für die Richtigkeit des Inhalts.

Liebe Mitglieder und liebe Mieter,

Auch in diesem Heft soll ein bunter Cocktail aus Informationen, Kultur- und Reiseberichten, sowie Erlebnissen und Neuigkeiten aus unserem Stadtbezirk und unserer Genossenschaft zusammengemixt sein – wir hoffen, es ist gelungen.

Natürlich ist die Eröffnung der IGA auch für uns ein großes Thema. Anfänglich mit viel Regen - was gut für die Pflanzen, aber schlecht für die Besucherzahlen war. Das ist aber längst vergessen, die Sonne hat schon einiges wettgemacht.

Am 11. Juli 2017, 14:00 Uhr werden wir als FELIX Wohnungsgenossenschaft eG gemeinsam die IGA besuchen und uns die neuesten Errungenschaften ansehen.

Es stehen derzeit auch die Prüfung des Jahresabschlusses an. Damit bereiten wir uns auf die Mitgliederversammlung am 29. Juni 2017, 17:30 Uhr im Freizeitforum Marzahn (FFZ) vor.

Die Mitgliederversammlung hat nach unserer Satzung ausschließlich nur den Jahresabschluss, also das Betriebsergebnis und die Arbeit der Gremien der Genossenschaft zum Thema. Für darüber hinausgehende Fragen werden wir wie im letzten Jahr am 22. Juni 2017 im FELIX-Punkt-Club wieder eine Informationsveranstaltung durchführen. Diese beginnt 18:00 Uhr, um auch Berufstätigen die Möglichkeit der Teilnahme zu geben.

Jetzt beim Schreiben der Zeitung ist es draußen noch kalt und unfreundlich. Die redaktionellen Abläufe bis zum Druck der Zeitung benötigen schon einige Tage Zeit. Aber wir hoffen, wenn das Blatt erscheint, dass dann die Sonne lacht und herrliches Wetter ist.

Wir wünschen Ihnen also einen wunderschönen Sommer und wieder viel Spaß beim Lesen dieses Mieterblattes



Ihr Roland Kirchhof

# Aktuelles aus dem FELIX-Punkt: ALL IN COM

Jetzt in der Schwarzburger Str. 10, 12687 Berlin

Kommunikation - Kompetente und unabhängige Tariflösungen aus einer Hand

Herr Frank Töpfer - Geschäftsführer der Firma „all in com“:

Unser engagiertes Team schafft bei der Erarbeitung individueller Konzepte für Sie die Basis für eine langfristige Partnerschaft. Im Zeitalter des technologischen Wandels und stetiger Veränderungen, sind wir Ihr Partner, auf den Sie sich verlassen können. Um zu gewährleisten, dass unser Konzept stets Ihrem Bedarf entspricht, betreuen wir Sie auch nach Projektabschluss und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.



Leistungsschwerpunkte:

- Symmetrische Datenanbindungen mit garantierten Bandbreiten
- Vernetzung von Firmenstandorten inklusive VPN
- Mobilfunk- und Festnetztelefonie inklusive Umstellung auf IP-Telefonie
- Mobile Datenkommunikation
- Servicrufnummern und Mehrwertdienste, SMS und Premium SMS Dienste
- Tourdatenerfassung und Fahrzeugortung

---

all in com – garantiert bestens verbunden



Tel: 030 270006990

Mail: [info@allincom.de](mailto:info@allincom.de)

Web: [www.allincom.de](http://www.allincom.de)

TIPP: Am 11.07.2017, 18:00 Uhr findet eine Veranstaltung im Felix-Punkt-Club zum Thema Umstellung der Telefonanschlüsse der Telekom auf IP Telefonie statt. Eine gesondert Aushang dazu folgt.

Pokal der FELIX Wohnungsgenossenschaft eG

# LÄUFER-CUP 2017

des VfL Fortuna Marzahn auf dem Sportplatz der AdK

Das war wie ein Weckruf für alle unsere Mitglieder und Mieter in der AdK:



Am 5. April 2017, 18:20 Uhr, bei schönstem Wetter, startete Frau Lüttke mit lautem Knall der Startpistole den ersten Lauf des diesjährigen Läufer-Cups um den Pokal der FELIX Wohnungsgenossenschaft eG.

Schon das 4. Jahr unterstützen wir diesen Laufwettbewerb der Volkssportler, der geradezu im Vorgarten unserer Häuser auf dem Sportplatz in der Allee der Kosmonauten stattfindet.

Ein beachtliches Feld von 29 Läufern nahm im

geballten Pulk die erste Distanz über 5.000 m in Angriff. Am Ende kamen die Läufer gleichmäßig verteilt über das Stadionrund ins Ziel - mehr oder weniger siegreich, aber auf jeden Fall glücklich, wieder etwas für Leib und (offensichtlich) auch Seele getan zu haben.





Für die doppelte Distanz von 10.000 m wurden die Läufer anschließend von Herrn Kirchhof ins Rennen geschickt. Dabei war auch Roland Winkler ein früherer Hawaii-Ironman-Teilnehmer, den das gleichnamige Nachfolgeblatt des früheren „Zentralorgans der ...“ im Jahr 2008 als den fittesten Opa Europas bezeichnet hatte. Immerhin überlegt er, auch in diesem Jahr bei den über 70-jährigen in Hawaii an den Start zu gehen.

Nach dem 3. Lauf am 17. Mai (nach Redaktionsschluss dieses Mieterblattes) findet am 14. Juni der 4. Lauf dieser Wettkampfsreihe statt. 17:30 Uhr erfolgt der erste Startschuß des jeweiligen Wettkampftages. Das sind die Termine für die danach kommenden Läufe des FELIX-Läufer-Cups:

Lauf 5	5. Juli	10.000 m	5.000 m	800 m
Lauf 6	19. Juli	1 Stunde	½ Stunde	¼ Stunde
Lauf 7	6. September	10.000 m	5.000 m	800 m
Lauf 8	27. September	1 Stunde	½ Stunde	¼ Stunde
Lauf 9	18. Oktober	10.000 m	5.000 m	800 m

Weitere sehr spannende Wettkämpfe auf unserem „Haus- und Hofsportplatz an der AdK“ sind am 10. Juni das 3. Hammerwurfmeeting, am 21. Juni der 2. Werfertag und am 1. Juli das Sommerfest des VfL Fortuna Marzahn.

Alle Information zum FELIX-Cup und weiteren Veranstaltungen des VfL Fortuna Marzahn finden Sie unter:

<http://leichtathletik.vfl-fortuna-marzahn.de/>.



# DIE IGA 2017

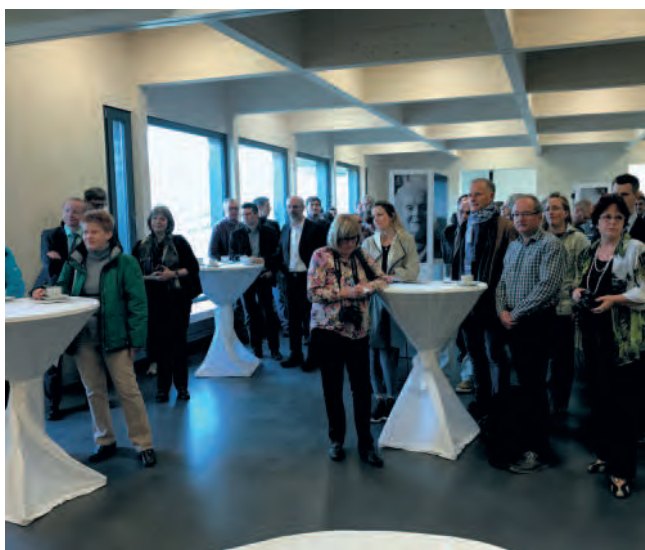
## in Marzahn-Hellersdorf ist eröffnet

Vorher: am 6. April - Eröffnung des Bezirklichen-  
Informationszentrums (BIZ)

Der bezirksinterne Startschuss der IGA kam schon vor der offiziellen Eröffnung dieser Gartenschau in unserem Stadtbezirk Marzahn-Hellersdorf.

Eine Woche bevor sich offiziell die Pforten öffneten, kamen am 6. April 2017 im neuen Bezirklichen Informationszentrum Vertreter von Politik und Wirtschaft mit den IGA - Verantwortlichen zusammen, um diese Stelle der Information und Präsentation des Stadtbezirkes zu eröffnen.

Man hat fast das Gefühl, nur die goldene Fassade bewahrt diesen flachen kompakten Bau davor, übersehen zu werden (?).



An seinem Platz in der Hellersdorfer Straße, zwischen dem IGA-Zugang von der U-Bahn und dem Busparkplatz auf der Hellersdorfer Seite ist die Touristinformation eingezogen und es sollen nach Willen des Bezirksamtes auch Präsentationen, Events und Empfänge unseres Stadtbezirkes dort stattfinden.

Noch beim Richtfest zu Beginn des Jahres war das schwer vorstellbar, aber fertig sahen die Räumlichkeiten doch sehr nett aus und sie scheinen wirklich für solche Anlässe sehr gut geeignet zu sein.

Wie das bei solchen Veranstaltungen so ist: Reden, feierliche Gesichter und erwartungsfrohes Voraus-schauen auf die IGA prägten diese Veranstaltung. Bezirksstadtrat Martin stellte das Objekt vor und erläuterte die vorgesehene Nutzung.

Zum Schluss wurde noch eines der großen IGA-  
Imageplakate  
enthüllt.



# ERÖFFNUNGSFEIER

in der neuen Arena auf dem IGA-Gelände

Große Festveranstaltung am 13. April mit dem Bundespräsidenten

Eine farbenfrohe Feier. Die vielfältigsten Showelemente lösten sich in lockerer Folge ab. Ein schöner Auftakt, der gut gelungen ist.

Auch die Reden der Honoratioren, vom Regierenden Bürgermeister Müller bis zum Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier waren witzig, locker und wohlthuend kurz.



Inzwischen hatten einige unserer Mitglieder und Mieter bereits die IGA besucht.

Wie es das Wortspiel des IGA-Slogans schon sagt ist es tatsächlich geworden:

„Ein Me(e)hr aus Farben“

Am 11. Juli 2017, 14:00 Uhr werden wir als FELIXe eine Führung in der IGA organisieren. Allerdings auch hier der Hinweis:

Die Führung und anschließend das Kaffeegedeck zahlt die FELIX WG eG.

Eintrittskarten (soweit nicht schon durch persönliche Dauerkarten erworben), trägt der Mieter in Höhe von 10 €. Der Betrag wird vor Einlass eingesammelt.



# Wir mach(t)en Kultur - Von der Königsstraße zum **MARINEHAUS**

## Stadtspaziergang am 27. April 2017

Treff war unter der Alex-S-Bahnbrücke an der Rathausstraße, direkt vor der 27m<sup>2</sup> „großen“ Szenekneipe „Besenkammer“.



Im Lärm der über uns hinwegdonnernden Züge und der seit einigen Jahren wieder den Alex kreuzenden Straßenbahnen waren die einleitenden Worte von Dr. Reinicke kaum zu verstehen. Aber das machte nichts. Das bunte Treiben am Alex ist auch ohne Worte immer ein Hingucker.

Beim Weitergehen durch die Rathausstraße, am nett gestalteten Bauzaun der U-Bahn-Baustelle entlang, kamen dann auch wieder die Erläuterungen akustisch gut an.

Mitte der 1960-iger Jahre vollzogenen sich gerade

hier gravierende Stadtbildveränderungen, nicht zuletzt mit dem Bau des Fernsehturmes. Jeder der schon länger in Berlin Beheimateten unter uns schwelgte in Erinnerungen zwischen dem damaligen Automatenrestaurant und Weltzeituhr am Alex, dem Cafe Posthorn, dem Böhmischem Restaurant und der Bowlingbahn in der Rathausstraße.

Das für die DDR-Hauptstadt sehr prägende Gesicht der Rathausstraße mit dem Fernsehturm, die übrigens bis 1951 Königsstraße hieß, wird sich wohl bald wieder in die kleinteilige Bebauungsstruktur der Vorkriegszeit verändern, wie erste Neubauten zeigen.

Dann standen wir vor dem 1865 mit der ersten Ratssitzung eröffneten Roten Rathaus und konnten anhand des Bilderreliefs über den Fenstern und Toren der ersten Ebene die Chronik Berlins betrachten. Mit den Erläuterungen unseres Stadtführers erschloss sich so die lange wechselvolle Geschichte unserer Stadt.



Um das Rote Rathaus herum, immer wieder mit Betrachtung ausgewählter Punkte der Stadtchronik ging es zum Marktzentrum des frühen Berlins, dem Molkenmarkt, auf der anderen Straßenseite am Nikolaiviertel vorbei.

Am Molkenmarkt auch der zum Rathaus viel jüngere hohe Turm des Neuen – und durch späteren Erweiterungsbau kurz danach dann ziemlich schnell des Alten Stadthauses. 1911 als Entlastung des Roten Rathauses gebaut, war es aufgrund der im Gegensatz zum Roten Rathaus geringeren Zerstörungen nach dem Krieg, erster Sitz des Magistrats von Berlin und seit 1956 für Otto



Grotewohl bis zum Ende der DDR für Lothar de Maiziere, Sitz des Ministerpräsidenten der DDR.

Durch die Parochialstraße, zwischen Neuem und Altem Stadthaus ging der Rundgang weiter zur Klosterstraße, begleitet von eindrucksvollem Glockengeläut. Wir gingen nach links in die Klosterstraße am ehemaligen Podewilschen Palais vorbei, einem Barockbau, der in der DDR zum "Haus der jungen Talente" wurde.

Am Ende der Klosterstraße zum Fernsehturm hin, an der Grunerstraße, steht ein Zeugnis der frühesten Anfangszeit Berlins, der Ruinenrest der Franziskaner Klosterkirche, deren Ursprung bis ins Jahr 1250 zurück reicht.



1574 wurde hier das Berlinische Gymnasium zum Grauen Kloster eröffnet. Berühmte Schüler und Lehrer wie Karl Friedrich Schinkel, Friedrich Ludwig Jahn und Otto von Bismarck und eben auch der letzte DDR-Ministerpräsident Lothar de Maiziere besuchten dieses Gymnasium.

Im 2. Weltkrieg total zerstört, blieb nur die Ruine des Grauen Klosters als Mahnmal dieses grausamen Teils der Geschichte erhalten.

In der Grünanlage neben der Ruine, die 1965 geschaffene Skulptur von Theo Balden „Mutter mit Kind“, einem nicht ganz angepassten Künstler der DDR. Das Werk stand anfänglich in einer Art Verbannung(?) in dem Leipziger Plattenbaugebiet Grünau, etwas verloren im hoch wuchernden Gras.

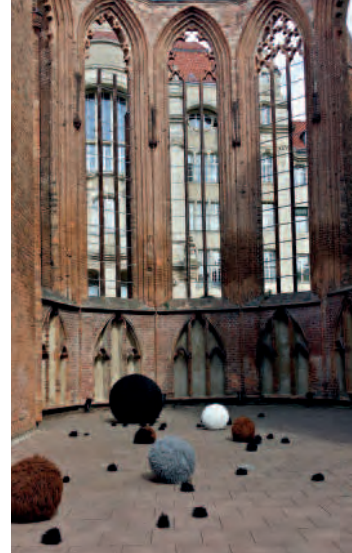
Nun hat die ihr Kind schützende Mutter hier, passend zur Thematik, ihren hoffentlich endgültigen Standort an der durch die eigene Zerstörung mahnenden Ruine gefunden.

Kurioserweise und nahezu plakativ wirkte es für uns beim Betrachten des Kunstwerkes fast so, als ob die Mutter ihr Kind vor dem Finanzhaus daneben schützen will – aber das wäre zu viel der Symbolik.



Das „Gerümpel“ im Hof der Klosterruine soll übrigens Kunst gewesen sein.

Wir gingen also weiter an den Resten der alten Stadtmauer, der Gaststätte „Zur letzten Instanz“ vorbei in die völlig entkernte Halle der Parochialkirche, deren Glockenspiel uns bereits am Stadthaus auf der anderen Seite fasziniert hatte.



Wieder zurück in der Klosterstraße stiegen wir hinab in den gleichnamigen Bahnhof der U-Bahn. Dort liegen die Anfänge der unterirdischen U-Bahn-Erschließung der Stadt, die das ursprünglich 1896 begonnene oberirdische Netz erweiterte. Eine Tafel an der Zwischenebene gab, in dunkler Ecke durch die Taschenlampe erhellt, davon Zeugnis. Ohnehin ist gerade dieser U-Bahnhof aus vielerlei Hinsicht historisch sehr interessant und auch so einfach sehenswert.



Nach oben, zurück auf der Straße: Die historische Kaufhausfassade der Gebrüder Tietze. Und wieder einer der vielen äußerst originellen Hinterhöfe, wie wir sie schon bei einigen anderen unserer bisherigen Stadtwanderungen mit Dr. Reinicke bewundern konnten.

Das Ende der Wanderung führte zwischen den Gebäuden der Berliner Wasserbetriebe hindurch zum Alten Hafen der Spree. Gegenüber das Märkische Museum und die vom Vorbesitzer FDGB übernommene Chinesische Botschaft. Dann war's aber genug.

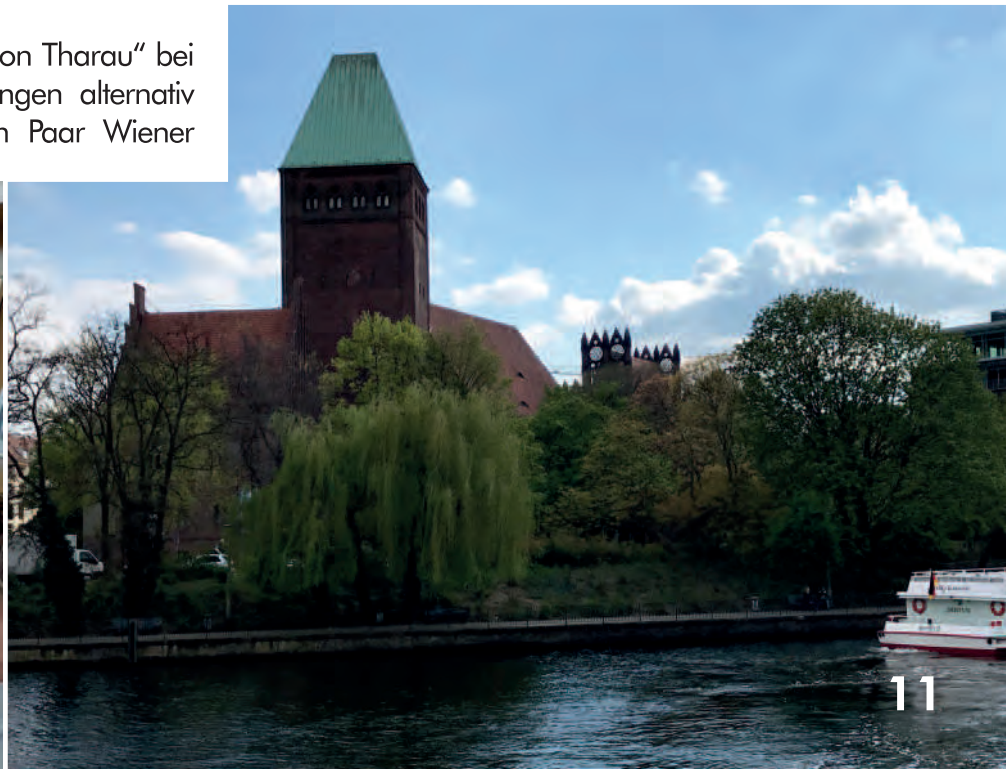
passte perfekt zu diesem schönen und erlebnisreichen Tag. Interessierte und nicht durch Folgetermine geplagte Teilnehmer unserer Gruppe führte Dr. Reinicke dann noch anschließend auf die andere Spreeseite, um die Sehenswürdigkeiten rings um das Märkische Museum zu besichtigen.

Wie bei jedem unserer bisherigen Stadtpaziergänge war man am Ende wieder total überwältigt, wie viel Geschichtsträchtiges und Interessantes sich in dem abspazierten kleinen Carree zusammenballt. Dabei meinte man vorher, diese Gegend schon zur Genüge zu kennen.

Dr. Reinicke beweist uns allerdings jedes Mal auf eindrucksvolle Weise, dass es immer noch viel Überraschendes zu entdecken gibt.

Irgendwie freut man sich jetzt schon auf die nächste Stadtwanderung.

Der Ausklang im Café „Ännchen von Tharau“ bei Kuchen und nach letzten Erfahrungen alternativ auch bei Kartoffelsalat mit einem Paar Wiener



Wir mach(t)en Kultur - Busfahrt

# NACH SCHWERIN

## Stadtbesichtigung per Panoramabus und zu Fuß

Die Ankündigung unserer Fahrt in das fast 1000 Jahre alte Schwerin hatte nicht zu viel versprochen. Es wurde wieder einmal ein toller Ausflug.

Früh etwas fröstlich, auf der Autobahn mit vielen Regenschauern, aber schon mit fließendem Verkehr, hielt unser Bus dann direkt im Zentrum Schwerins am Burgsee mit Blick auf das eindrucksvolle Schloß.



Da es dort auch etwas vom Himmel tröpfelte, war der Umstieg in den schon auf uns wartenden überdachten Panorama-Kleinbus „Petermännchen“ ganz recht. Übrigens ein umgebauter Barkas. Für Qualitätsbilder mit der Kamera waren

die Folien des Wetterschutzes weniger geeignet, aber sie hielten gut den feinen Nieselregen ab und ermöglichten dem Betrachter eine gute Sicht.

Die Fahrt ging durch die zum Glück nach dem Krieg wenig zerstörte Altstadt, an Villenvierteln und am Schweriner See vorbei. Die Parkanlagen der BUGA des Jahres 2009 sahen wir und immer wieder das Schloss und weitere Prachtbauten aus fast 500-jähriger Stadtgeschichte als Hauptresidenz der mecklenburgischen Herzöge und Großherzöge.

Das Schloss wurde 1990 Sitz des Landtages von Mecklenburg-Vorpommern.



Nach der 1-stündigen Kleinbusfahrt, wartete im Restaurant „Wellenstein“ ein mit 3 Wahlessen für alle geeignetes und wie jedes Mal sehr schmackhaftes Mittagessen auf uns. Etwas überraschend

wurde mit 17x das Matjesfilet mit Bratkartoffeln, weit vor Schweinebraten und Hähnchenschnitzel geordert. Und dass es geschmeckt hat, zeigte der Stapel der wirklich restlos geleerten Teller beim Abräumen.



Anschließend hatten wir noch 2 1/2 Stunden Zeit, selbständig die Stadt zu erkunden. Und es kam dann sogar die Sonne ein bisschen heraus.

So konnten wir die sehenswerte Innenstadt direkten Auges, ohne die Folie des „Petermännchen“-Busses bewundern. Der erste Weg führte über den Markt. Eindrucksvoll auch die 1., 2. und 3. Engen Straßen, die wirklich gerade im Überkopfbereich ihren Namen verdienten. Von kleinen Gassen aus, an den alten Häusern entlang, immer wieder ein fantastischer Blick zum Dom.



Die Zeit verging wie im Flug und man traf sich dann gegen Ende in der Eisdielen bei leckerem Italienischen Eis. Aber wie gesagt, die Sonne kam zwischenzeitlich raus und war wohl für den Appetit auf Eis verantwortlich.

Wie zuletzt Quedlinburg, ist auch Schwerin eine Stadt, die mit ihren Gassen, den Seen in der Stadt und im Umfeld und vielen Sehenswürdigkeiten Lust macht, hier noch einmal für längere Zeit herzukommen.

Zur Rückfahrt, kaum im Bus begann der Regen wieder.

Aber beim Stadtbummel Sonne und im Bus Regen, damit konnten wir gut leben.



Um 19:00 Uhr waren wir dann in Berlin, wo kurioserweise nach all den Wetterkapriolen wieder die Sonne hervorlugte.

Wie minutiös geplant hatten wir auf der ganzen Tour, wenn wir im Freien waren, trockenes Wetter - also selbst die Wetterorganisation war perfekt.

Feiern nach Lust und Laune

# FELIX - SOMMERFEST

am 2. September 2017

Wie jedes Jahr - auf dem Hof des FELIX-Punkt in der Schwarzburger Straße 10

Auch in diesem Jahr werden wir unser Sommerfest der FELIX WG eG feiern:

**Ort:** Garten des FELIX-Punkt, Schwarzburger Straße 10, 12687 Berlin

**Zeit:** 14:00 - 20:00 Uhr

Alle unsere Mitglieder und Mieter sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern.

Große Bühne, Musik und Stimmung von unserer (man kann schon langsam sagen -) „Haus“-Band „SoWiSo“, Grillen satt, der Bierwagen von Mr. Cuisine – auch mit anderen Getränken. Dazu Zuckerwatte, Hüpfburgen und tolle Spiele, Krankenwagen, Polizei und Feuerwehr mit Besichtigung der Fahrzeuge.

Es werden wieder Vorführungen unserer Kampfsportler und Taek Wondo-Kämpfer zu sehen sein. Unser FELIX-Zelt gibt es



und...



...und...



...und natürlich BINGO mit attraktiven Preisen.

# *Kuchenbasar* zu unserem Sommerfest

am 2. September 2017

## Wir suchen wieder fleißige Bäcker/ -innen

Mit Ihrer liebevollen Mithilfe möchten wir, wie in den letzten Jahren, einen für unsere Mitglieder und Mieter kostenlosen, Kuchenbasar anbieten.

Wenn Sie mitmachen wollen:

Geben Sie uns bitte möglichst bis zum 25.08.2017 telefonisch ( 030 / 93 77 18 26 ) Bescheid, wenn Sie mit einer Ihrer „Exclusiv-Pâtisserie-Crèations“ oder einfach (was natürlich immer gut ankommt) mit „Omas uraltem Rezept“ an unserem Kuchenbasar teilnehmen wollen.

Der Vorstand und alle Mitarbeiter der FELIX-Geschäftsstelle backen natürlich auch wieder jeder einen tollen Kuchen.

Über 200 Liter Müll pro Woche aus einer Grünanlage

# MÜLLSAMMLUNG

in der Mehrower Allee - Einfach Unbegreiflich

Mit Betreff „Jede Woche ca. 200 l Müll aus den Grünanlagen der Mehrower Allee“ schickte uns der Hauswart dieses Bild zu.

Wir sind als FELIX Wohnungsgenossenschaft eG eigentlich stolz darauf, dass es in unserem Umfeld doch sehr ordentlich und sauber aussieht, dank unserer fleißigen Hauswarte.

Aber welche Mühe ist damit verbunden. Allein dieser nach einer Woche mit 200 Litern gut gefüllte Müllcontainer lässt das erahnen.

Achtlos fallengelassener Unrat und Verpackungen. Tüten mit Hundekot, die man nach dem (gesetzlich vorgeschriebenen) Aufsammeln nicht weiter mit sich rumtragen möchte, fliegen in die Büsche – wie sinnlos!

Als Krönung, Hundexkreme direkt im Umfeld der Spielplätze. Zerstörung, gedankenlose Schmierereien und andere Entartungen - Traurig.

Ja, der Denkmalschutz hält sein wachsames Auge auf den quer durch unser Objekt in der Mehrower Allee/ Oberweißbacher Straße gehenden historischen Acker- und Wiesenweg der lange Zeit Hellersdorfer Weg hieß.

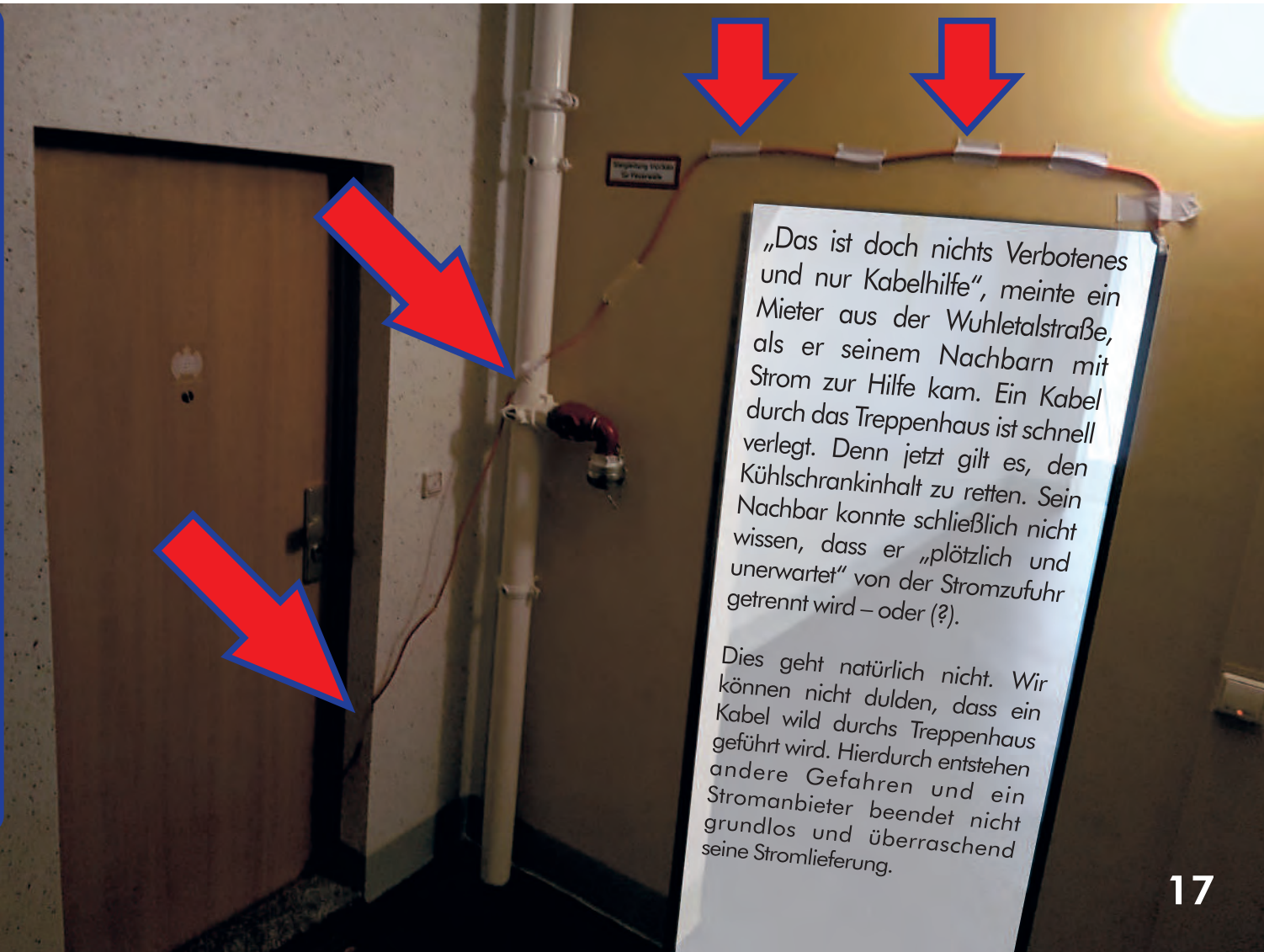
Die märkischen Bauern, die diesen Pfad jahrhundertlang nutzten, hätten sich bestimmt nicht träumen lassen, welche unratspeiende Walze sich heute täglich auf dieser geschichtsträchtigen Berlintangente entlang wälzt. Dort wo sich auf den ehemaligen Feldern inzwischen Schule, TAL-Center und die Tramhaltestelle Wuhletalstraße befinden.



# Der „gute Nachbar“ nächster Teil

# NICHTS VERBOTENES

## nur Kabelhilfe?



Wir machen Kultur

# VERANSTALTUNGS-

## kalender für Juli bis September

Die Veranstaltungen werden mit Aushang bzw. die Mitgliederversammlung mit Einladung bekannt gegeben.

Die hier angegebenen Veranstaltungen sind teilweise noch in Planung und können sich eventuell ändern. Bitte beachten Sie auch die Seite von FELIX WG eG im Internet und FELIX-Punkt-Club in Facebook: <https://www.facebook.com/FelixPunktClub> .

22.06.17, 18:00 - 19:30 Uhr	Mieterinformationsveranstaltung im FELIX-Punkt-Club, Schwarzburger Straße 10
29.06.17, 17:30 - 19:30 Uhr	Mitgliederversammlung im FFM
11.07.17, 14:00 - 17:00 Uhr	IGA - Tag Führung mit unseren Mitgliedern und Mietern
13.07.17, 19:00 - 20:30 Uhr	Hans Weise und Sabine Sentz im FELIX-Punkt-Club Ein Kriminalist in der DDR
18.07.17, 19:00 - 20:30 Uhr	Herr Schlegel - Dipl.-Geologe im FELIX-Punkt-Club „Erdgeschichte unter unseren Füßen“ – Geologische Entdeckungen in Marzahn-Hellersdorf
10.08.17, ganztags:	Wir planen wieder eine tolle Bootstour
02.09.17, 14:00 - 20:00 Uhr	FELIX-Sommerfest im Garten des FELIX-Punkt
27.09.17, 19:00 - 20:30 Uhr	<b>Extra !:</b> Chansonkonzert (wirklich: geistreich witzig) mit Sebastian Krämer im FELIX-Punkt-Club
28.09.17, 19:00 - 20:30 Uhr	<b>Extra !:</b> Chansonkonzert (wirklich: geistreich witzig) mit Sebastian Krämer im FELIX-Punkt-Club

# Öffnungszeiten IN EIGENER SACHE Leerstand

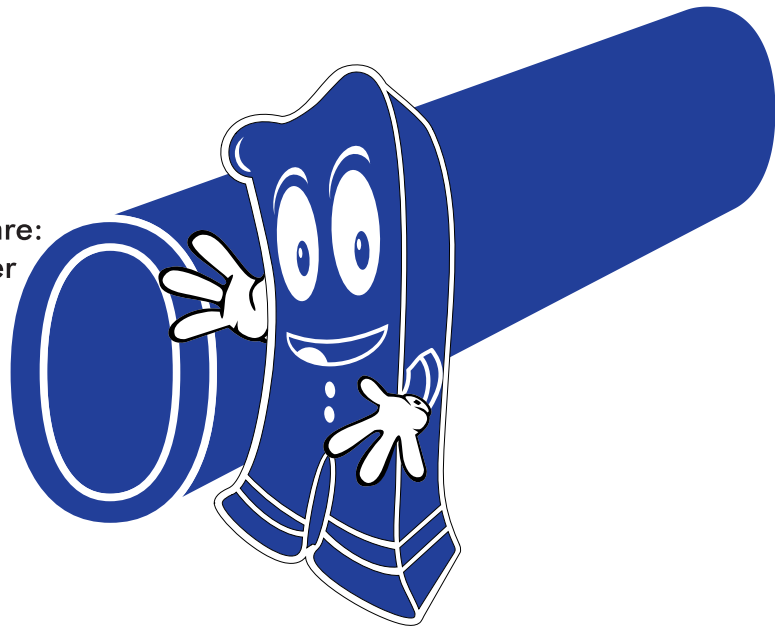
An folgenden Tagen ist die Geschäftsstelle wie angegeben geschlossen:

22.06.17 ab 17:00 Uhr

29.06.17 ab 12:00 Uhr

11.07.17 ab 12:00 Uhr

Wir gucken nicht in die Röhre:  
Unser **LEERSTAND** ist wieder



*Unsere Geburtstagskinder der Monate  
April, Mai & Juni  
denen wir herzlich gratulieren:*

Brigitte Schmidt 85 Jahre  
Dr. Peter Lösel 80 Jahre

Rudi Bartsch 75 Jahre  
Monika Drews 70 Jahre  
Sonja Oldenburg 70 Jahre

Michael Liese 65 Jahre  
Wilfried Holtz 65 Jahre  
Tamara Benyukh 65 Jahre  
Jörn Stuckatz 65 Jahre  
Helga Wall 65 Jahre  
Mario Landmann 60 Jahre  
Monika Awege 60 Jahre  
Gisela Lange 60 Jahre  
Marianne Krauß 60 Jahre  
Jürgen Dutschmann 60 Jahre  
Udo Mirgorodsky 60 Jahre

Heike Kördel 55 Jahre

Dana Krause 45 Jahre  
Sebastian Moll 40 Jahre  
Yvonne Süß 40 Jahre  
Dajana Heinrichsen 40 Jahre  
Matthias Bluhm 40 Jahre  
Yvonne Völker 40 Jahre  
Monica Wittig 40 Jahre

Jessica Kahlert 35 Jahre  
Christian Begeat 35 Jahre  
Robert Jendrek 30 Jahre  
Florian Klatte 30 Jahre

Jana Jeretzky 25 Jahre

*Wohnen nach Lust und Laune*  
**FELIX**  
Wohnungsgenossenschaft eG



*Wir wünschen allen Jubilaren der letzten  
Monate alles Gute,  
Gesundheit und viel Frohsinn.*